

Kanton Schaffhausen  
Regierungsrat  
Beckenstube 7  
CH-8200 Schaffhausen  
www.sh.ch

T +41 52 632 71 11  
F +41 52 632 72 00  
staatskanzlei@ktsh.ch



Regierungsrat

---

Staatssekretariat für Bildung,  
Forschung und Innovation SBF  
Einsteinstrasse 2  
3003 Bern  
auch per Mail (pdf+word) an:  
beatrice.tobler@sbfi.admin.ch

Schaffhausen, 17. Dezember 2019

**Änderung des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation:  
Stellungnahme des Kantons Schaffhausen**

Sehr geehrter Herr Bundesrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Entwurf für die Änderung des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation.

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen unterstützt die vorgesehenen Gesetzesanpassungen in den Bereichen Innovationsförderung, Akademien, Bildung von Reserven für den SNF und die Innosuisse.

Die in den Grundzügen der Vorlage gemachten konkreten Neuregelungen der Innovationsförderung in den Bereichen Projektförderung, Start-up/Spin-off-Förderung, Nachwuchsförderung, Förderung des wissenschaftsbasierten Unternehmertums und Förderung des Wissens- und Technologietransfers und der Informationsvermittlung sowie die Anpassung des Höchstsatzes für Overheadbeiträge für Projekte von Technologiekompetenzzentren erhöhen die gewünschte und notwendige Flexibilität der Innosuisse in einem angemessenen und kontrollierten Rahmen.

Im Weiteren wird die formelle Abbildung der Erweiterung der Akademien im Gesetz als sinnvoll erachtet.

Um die Kontinuität der Forschungsförderung finanziell sichern zu können, ist der SNF auf die Möglichkeit, Reserven bilden zu können, angewiesen.

Ebenso ist die Innosuisse zur finanziellen Absicherung der Innovationsförderung auf die Möglichkeit der Reservebildung angewiesen. Wie im Falle des SNF trägt diese starre Grenze den Zielen der Reservebildung, insbesondere dem Ausgleich von jährlichen Schwankungen in der Nachfrage nach Unterstützungsleistungen, der Sicherstellung der Erfüllung mehrjähriger Zusprachen und allgemein der Vermeidung von Liquiditätsengpässen zu wenig Rechnung. Die geplanten Anpassungen im FIG setzen nach Ansicht des Schaffhauser Regierungsrats diesbezüglich einen sinnvollen Rahmen für eine flexiblere Ausgestaltung.

Wir danken für die Kenntnisnahme unserer Anmerkungen.



Im Namen des Regierungsrates  
Der Präsident

*Ernst Landolt*

Der Staatsschreiber:

*Dr. Stefan Bilger*